Multi-Item-Skala zu Projekt:

Psygiene (Händedesinfektion im beruflichen Alltag)

Fragetext:

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Instruktionen:

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

Antwortkategorien:

0 Trifft überhaupt nicht zu

2

3

4

5

6

7 Trifft voll und ganz zu

Befund zur Multi-Item-Skala:

Siehe Befunde der Items.

Empfehlungen zur Multi-Item-Skala:

Da es bei dieser Frage um die Erfassung der Verhaltenskontrolle geht, empfehlen wir, den Fokus von einer "aktiven Kontrolle" (von den Testpersonen vielfach in Form einer Checkliste interpretiert), die nicht die Realität der Testpersonen trifft, auf eine gedankliche Kontrolle bzw. auf ein Nachdenken oder Vergewissern zu lenken.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General probing, category selection probing, spontane Nachfragen (probing).

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

-> die getesteten Items:

Itemtext:

a) Ich kontrolliere, ob ich mir vor und nach jeder infektionsgefährdenden Tätigkeit die Hände desinfiziere.

Empfehlungen:

Umformulierung in:

"Ich vergewissere mich, dass ich mir vor und nach jeder infektionsgefährdenden Tätigkeit die Hände desinfiziere."

Befund zum Item:

Kontrollieren wird in diesem Zusammenhang als "unzutreffend" (TP 14), "zu stark" (TP 15) und "seltsam formuliert" (TP 04) wahrgenommen. Testperson 15 wählt aus diesem Grund keinen Antwortwert. Vier Testpersonen fragen spontan nach, "wie man das kontrolliert" oder "was sie kontrollieren sollen", vier weitere Testpersonen geben an, dass man das nicht kontrollieren kann (TP 08: "Ich kann mir aktuell keine Möglichkeit vorstellen, wie man kontrollieren kann, ob man es wirklich getan hat"). Neun Testpersonen sehen die Händedesinfektion nicht als einen Vorgang, den man aktiv und bewusst "kontrolliert", z.B. in Form des Führens einer Strichliste, sondern vielmehr als einen automatischen und unbewussten Vorgang:

- "Ich kontrolliere. Wie kontrolliere ich denn? Also ich kontrolliere, da hänge ich mich jetzt wieder auf. Ich denke daran, ob ich das gemacht habe, aber ich mache ja keine Häkchenliste für mich, wo ich mir abhake: Ja ich habe mir die Hände desinfiziert. Deswegen, wegen diesem Kontrollieren, das ist kein aktiver Prozess, ob ich das jetzt gemacht habe." (TP 07)
- "Also es ist kein bewusster Vorgang. Also ich registriere, dass ich mir die Hände desinfiziere, aber ich kontrolliere [...] Ich nehme es wahr. Kontrollieren würde ja bedeuten: "Check. Habe ich das gemacht?" Und so ist es nicht. Ich nehme das in meinem Kopf letztendlich wahr. Kontrollieren finde ich zu stark." (TP 15)
- "Also bewusst kontrolliere ich das gar nicht mehr, das ist schon so in den Ablauf integriert. Ich denke, man macht das eher unbewusst. Kontrolle hat ja schon etwas

mit Bewusstsein oder Aufmerksamkeit zu tun. Dass man sich auch konkret darüber Gedanken macht." (TP 06)

■ *"Das ist auch wieder ein inneres Hygieneverständnis. Und das ist auch wieder ein Automatismus. Und das gehört einfach dazu. Das ist, wie wenn ich morgens vergessen habe die Zähne zu putzen, das merke ich einfach. Und wenn ich an einen Patienten gehe und ich habe mir nicht die Hände desinfiziert, dann merke ich das auch. Dann ist mir das in irgendeiner Form bewusst, aber ich kontrolliere es nicht in Form von einer Checkliste." (TP 13)*

■ *"Das kann ich nicht sagen, dass ich mich kontrolliere. Sondern, wie gesagt, das passiert automatisch und wenn ich zum Patienten kommen muss um etwas zu machen, dann desinfiziere ich mir zuerst einmal die Hände." (TP 18)*

Thema der Frage:

Gesundheit/ Prävention

Konstrukt:

Desinfektion der Hände

Itemtext:

b) Ich bin mir den leitliniengerechten Anforderungen an die hygienische Händedesinfektion bewusst.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

Von 19 Testpersonen geben 17 an, sich den leitliniengerechten Anforderungen an die hygienische Händedesinfektion bewusst zu sein. Eine Testperson begründet ihre Antwort, dass dies "eher nicht zutrifft" damit, dass sie die Leitlinien zwar "*schon mal durchgelesen (hat), aber wenn man mal was gelesen hat [...] dann vergisst man das auch wieder*" und "*dann kann man das schlecht reproduzieren*" (TP 05). Eine weitere Testperson, die ebenfalls antwortet, dass dies "eher nicht zutrifft" gibt an, diese Leitlinien nicht zu kennen: "*Die habe ich ehrlich gesagt in der Form noch nie gelesen*" (TP 02).

Unter "leitliniengerechten Anforderungen an die hygienische Händedesinfektion" verstehen 14 Testpersonen Richtlinien, wie, wie lange, mit was, wann und an welchen Stellen die Hände desinfiziert werden sollen (Schritte der Händedesinfektion); sechs Personen weisen auf die Hygieneleitlinien/Richtlinien des Krankenhauses hin.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Prävention

Konstrukt:

Desinfektion der Hände

Itemtext:

c) Ich bemühe mich, mir vor und nach jeder potentiell infektionsgefährdenden Tätigkeit die Hände zu desinfizieren.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

Die Formulierung des Items c) wird positiv wahrgenommen (TP 19: "*Ich bemühe mich, das ist eine ehrliche Aussage*"). Lediglich eine Testperson verbindet mit "Bemühen" die in der ‚Zeugnissprache‘ häufig verwendete Formulierung "*Er bemühte sich stets. Aber im Endeffekt war er eine Null.*" (TP 20).

Insgesamt sind sich 18 der 19 Testpersonen "sehr sicher" (9) oder "eher sicher" (9) bei der Beantwortung dieser Frage; eine Testperson gibt an "eher unsicher" zu sein, was vor allem auf Item a) zurückgeführt wird.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Prävention

Konstrukt:

Desinfektion der Hände